

Sicherheitstipp des Monats

Thema: Schutz vor Geldanlage–Betrug



Jahr für Jahr werden private Anleger in Deutschland um Beträge in Milliarden-Höhe erleichtert. Vom Risiko, Anlagebetrügnern „auf den Leim“ zu gehen, kann jeder betroffen sein. Wenn Sie beispielsweise bereit sein sollten, mehr für Ihre Altersversorgung zu tun, könnten Sie Gefahr laufen, Opfer unseriöser Anlagen- und Vermittlungsgesellschaften zu werden. Schützen Sie sich vor deren Tricks!

Die polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes raten zu folgenden Fragen und Überlegungen zu Geldanlagen:

Wie wurde der Erstkontakt hergestellt? Lassen Sie sich auch nicht von Verwandten und Bekannten nur deshalb überreden, weil diese bereits selbst eingestiegen sind. Wer ist der Anbieter? Lassen Sie sich den Ausweis eines Vermittlers zeigen und notieren Sie die Daten. Wo ist der Geschäftssitz des Anbieters? Schauen Sie genau hin, wer Ihr Vertragspartner ist und wer dahinter steht. Wird Ihnen ein kleineres Geschäft zum Einstieg angeboten? Anfänglich an Sie zurückfließende Erträge sind nicht unbedingt ein Beleg für eine dauerhaft seriöse Anlage. Werden Sie unter Zeitdruck gesetzt? Ein entgangener Gewinn ist weniger schmerzhaft als ein erlittener Verlust. Wie sieht die Investitionsrechnung aus? Lassen Sie sich Gegenangebote machen. Vergleichen Sie Angebote anderer Anbieter. Wie hoch ist die in Aussicht gestellte Rendite? Faustregel: Je höher das Gewinnversprechen, desto größer ist das Verlustrisiko.

Sicherheitsberatung durch und für Senioren im Rhein-Lahn-Kreis

Viele Menschen haben Angst, oftmals verursacht durch überzogene Berichterstattung in den Medien. Die Folge: Sie ziehen sich zurück. Die Sicherheitsberater wollen mit ihrer präventiven Arbeit zur Veränderung dieser Situation beitragen, in persönlichen Gesprächen und Vorträgen Ängste zerstreuen und praktische Tipps und Ratschläge geben. Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Sicherheitsberater sind ehrenamtlich tätig. Sie bieten Vorträge und Einzelberatungen u.a. zu diesen Themen an: - Sicherheit an der Haustür, Verbraucherschutz für ältere Menschen, - Haustürgeschäfte, - Kaffeefahrten, - Gewinnmitteilungen, - Sicherheitsmerkmale des Euro, - Kostenfalle Handy, - Wertsachenkennzeichnung.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Telefon: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336.

**E-Mail: [uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de.](mailto:uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de), Internet: [www.rhein-lahn-bruecke.de.](http://www.rhein-lahn-bruecke.de)
Weitere Informationen finden Sie unter [www. polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de), Hotline:0800/550660
und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidioms in Koblenz. Tel: 0261/1031.**

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.